

BÜRGERVEREIN

AHLHORN e.V.



BÜRGERPOST

Ausgabe 19

Dez. 2017

Inhalt:

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser.....
Mitgliederversammlung 2016,
Straßenfest 2016 in Ahlhorn,
Boßeltour
Weihnachtsmarkt 2016
Bahnhof Ahlhorn - es war einmal
Eine Bahnfahrt um 1900 von Ahlhorn nach Vechta
Volkstrauertag
Weihnachtsbeleuchtung (Umbau)
Partnerschaftsfest
AWO - Wohnheim
Pavillion am Dorfplatz
Aktion Saubere Landschaft

und vieles mehr

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Ahlhorn.e.V.
Vorsitzender: Rolf Löschen, Schulweg 14 , 26197 Ahlhorn Tel: 04435-1237

Autoren: Helmut Gurk, Willi Flerlage
Redaktion: Helmut Gurk, (verantwortlich)
E-mail: helmut.gurk@t-online.de
Eibenweg 5, 26197 Ahlhorn Tel. 04435 - 923282

Fotos: H. Gurk, Willi Flerlage, Jörg Ebert.

Anschrift: Bürgerverein Ahlhorn e.V.
Schulweg 14 , 26197 Ahlhorn Tel: 04435-1237

Homepage: www.buergerverein-ahlhorn.de
Face Book: Bürgerverein Ahlhorn

Bankverbindung: VR Bank Oldenburger Land West EG
IBAN: DE73 2806 9092 02587866 00 BIC: GENODEF1HAT

Druck: Ina Helmers, Offsetdruckerei, Großenkneten

Titelbild: Aufstellen einer neuen Bank am Lemser Sand

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Wenn Sie diese neue Ausgabe der Bürgerpost in Händen haben, neigt sich auch schon wieder ein für den Bürgerverein ereignisreiches Jahr dem Ende entgegen.

In diesem Jahr gab es im Bürgerverein eine ganze Reihe an großen Aktivitäten! Um nur ein paar zu nennen:

Die von uns organisierte Boßeltour im Februar mit über 300 Teilnehmern war sehr gut gelungen und hat allen viel Spaß gemacht!

Der Bürgerverein hat auch das Treffen mit der Partnergemeinde Evergem in Ahlhorn ausgerichtet. Nach Ankunft der Gäste wurde in der GvZ Schule von Schülern am Abend ein vorzügliches Büfett gereicht. Das war sehr lecker!

Das Wochenende bot ein umfangreiches Freizeitprogramm, welches von allen ausgiebig wahrgenommen wurde, und wir können sagen, nach drei Tagen fiel uns der Abschied schwer!

Im letzten Jahr waren wir vom Erfolg des Weihnachtsmarktes überwältigt! So freuen wir uns dieses Jahr auf das zweite Adventswochenende, 09./10.12.2017, an dem der Bürgerverein wieder einen Weihnachtsmarkt in der Ortsmitte veranstaltet. Wir hoffen, dass die Bürger diesen wieder so zahlreich besuchen!

Der Vorstand des Bürgervereins freut sich über Anregungen und Ideen. Sprechen Sie uns auf jeden Fall an, wenn Sie Sorgen oder Wünsche haben.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich, auch im Namen des Vorstandes, ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes Jahr 2018!

Ihr

Rolf Löschen

Vorsitzender

Bürgerverein Hauptversammlung 2017

Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden und Feststellung der form- und fristgerechten Berufung der Versammlung, sowie der Beschlussfähigkeit.

Den Verstorbenen der vergangenen 12 Monate (Manfred Bögershausen, Heinz Eilers, Hans-Joachim Jaksch, Bernhard Meyer, Hans-Joachim Seidel, Ewald Thien, Norbert Negd, Günter Drescher, Günther Lüerssen) wurde mit einer Schweigeminute gedacht.

Der Verein hatte am 14.3.2017 464 Mitglieder. Im Tätigkeitsbericht des Vorstandes stellte Rolf Löschen die Aktionen in 2016/2017 unter Beteiligung des Bürgervereins vor:

1. **Beteiligung am Straßenfest (22.05.2016)** mit einem Stand am alten Combimarkt.
2. Bei der **Ferienpassaktion** 2016 hat der Bürgerverein den Besuch des Olbers-Planetariums (Bremen) organisiert.
3. Die **Berme an der Wildeshauser Straße** wurde neu bepflanzt und 3x vom Bürgerverein gepflegt.
4. Das **Treffen aller Bürgervereine** der Gemeinde Großenkneten fand in Sage statt und war mit vielen Anregungen sehr informativ.
5. Das **Fliegergrab** Feldmühlenholz wurde vom Bürgerverein gepflegt, sowie das Holzkreuz durch Samuel Stoll und Stephan Buschermöhle restauriert.
6. Auf Drängen des Bürgervereins ist von der Gemeinde eine **Absper- rung des Pavillon** auf dem Dorfplatz vorgenommen worden, so dass Autos nicht mehr auf die Rasenfläche fahren können. Auch konnte der BV Herrn Fawaz als Paten für den Pavillon gewinnen. Als offene Punkte wurden das fehlende 24-Stunden Licht und die „Raser“ auf dem Dorfplatz genannt.
7. An der **1234-Jahrfeier Döhlen** hat der BV mit einem Wagen am Umzug teilgenommen. Großes Lob vom BV an Döhlen für die tolle und stimmungsvolle Veranstaltung!
8. Die **Altkleidercontainer** am Rande des Dorfplatzes wurden auf Initiative des BV entfernt, da dort zu viel Unrat und Müll abgelegt wurde.
9. Der Vorsitzende hatte mit dem Besitzer des Gebäudes „**Netto**“-**Markt** die Probleme von trinkenden Personen im Eingangsbereich und die daraus resultierende Verschmutzung diskutiert.

Mit dem Erweiterungsbau wurde die Überdachung im Eingangsbereich entfernt, so dass dieser Bereich heute gut aussieht. Leider hat sich das Problem jetzt in Richtung Abstellfläche Einkaufswagen verlagert.

10. Am Lemser Sand wurde eine **neue Sitzbank** aufgestellt.
11. Zur **Kommunalwahl** wurden vom BV wieder Flyer verteilt mit dem Aufruf zur Wahl und vorrangig Ahlhorner in den Rat zu wählen. Das wurde als erfolgreich bewertet!
12. Seit mehreren Jahren bemühte sich der BV um die Instandsetzung der **Bahnhofszuwegung für Fußgänger**. Nachdem jetzt die Gemeinde den Weg erworben hat, ist der Weg neu gepflastert worden. Auch der **Winterdienst** wird jetzt durch die Gemeinde übernommen, so dass auch dieser Punkt erfolgreich erledigt wurde.
13. Bei der **Laubsammelaktion** am 19.11.2016 wurden 2 Container (Dorfplatz + Graf-von-Zeppelin-Schule) durch den BV betreut. Der Container am alten Feuerwehrhaus fehlte, da der Verein für Lebensqualität die Betreuung nicht übernehmen konnte.
14. Für den **Volkstrauertag** am 20.11.2016 hat der BV wieder die Gestecke gebunden, die dann durch Schüler der GvZ-Schule auf dem Ahlhorner Ehrenfriedhof abgelegt wurden. Ein besonderer Dank wurde an die beteiligten Schüler und Lehrer ausgesprochen.
15. Der BV beteiligte sich wieder an der **Weihnachtsbaum- Wunschaktion**, so dass wieder einige Kinderwünsche erfüllt werden konnten.
16. Auf der **Nikolausmeile** in Großenkneten warb der BV mit einem Stand für den Weihnachtsmarkt und für das Bürgerfest 2018.
17. Der **Weihnachtsmarkt** in Ahlhorn, organisiert durch Garlich Grotelüsch und dem BV, war ein voller Erfolg. Die dort erstmals eingesetzten Holzhütten waren zuvor unter Federführung von Stephan Buschermöhle eigenhändig gebaut worden. Da auch dieses Jahr wieder ein Weihnachtsmarkt in Ahlhorn (09./10.12.2017) geplant ist, werden Teilnehmermeldungen gerne entgegen genommen.
18. Der BV hat für die Beleuchtung zu Weihnachten einen neuen **Weihnachtsstern gespendet**.
19. Die **Mannschaft des BV** erreichte einen 6. Platz beim Fußballortspokal des ASV. Außerdem nahm eine Mannschaft des BV am Freizeitschützenpokal teil.

Es konnte auch von folgenden Projekten in 2017 berichtet werden:

20. Der **Boßelwettkampf** am 11.02.2017 wurde durch den BV organisiert und war ein voller Erfolg. Kaffee + Kuchen wurde auf dem

Hof Reinke serviert und der Abschluss fand in der Gaststätte Engelmansbäke statt. Der Gewinner und damit Ausrichter für 2018 ist der Bürgerverein Bissel, Sage, Sage-Haast.

22. Am 21.02.2017 führte der BV seine jährlichen „**Ahlhorner Belange**“ mit den Ahlhorner Vereinen, Institutionen und Ratsmitgliedern durch.
23. Der BV hat bei der Gemeinde einen Antrag für einen zweiten **Kreisverkehr** in Ahlhorn (Wildeshauser Str. / Schulstr. / Visbeker Str. / Am Gaswerk) eingereicht. Damit soll die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Verschönerung des Ortsbildes erzielt werden.
24. Helmut Gurk und Willi Flerlage vom Vorstand des BV waren Ende Februar im **Ahlhorner AWO-Pflegeheim** zu Besuch. Damit die Bewohner des Pflegeheims mehr Unterhaltung und individuelle Zuwendung erfahren, hat das Pflegeheim Kontakt zum Ahlhorner Bürgerverein aufgenommen. Die Vorstandsmitglieder Helmut Gurk und Willi Flerlage haben in einem Gespräch mit Johanna Trinkhaus (Fritz-Höckner-Haus) zugesagt, sich im Bürgerverein umzuhören, ob es Interessenten für ein ehrenamtliches Engagement im Pflegeheim gibt. (Auch auf unserer FaceBook Seite wurde ein Aufruf gestartet.)
25. Am 25.03.2017 findet die diesjährige **Aktion Saubere Landschaft** statt. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss im Dorfgemeinschaftshaus. Es wird um viele Helfer gebeten.
26. Das **Partnerschaftstreffen mit der Gemeinde Evergem** findet am 25.- 27.08.2017 in Ahlhorn statt. Veranstalter sind die Gemeinde und der BV. Die Vorbereitungen laufen bereits.

Der Kassenwart, Samuel Stoll, berichtete über die geschäftlichen Aktivitäten im Geschäftsjahr 2016.

Mitgliederbewegungen in 2016:

Neuaufnahmen = 56

Verstorbene = 7

Austritte = 7

Ausschlüsse = 0

Verzogen = 1

Mitglieder am 31.12.2016: **463.**

Die Kassenprüfer Timo Stramann und Matthias Grünefeld hatten die Buchführung und Kasse des BV geprüft und keine Beanstandungen vorzubringen. Daher empfahlen sie die **Entlastung des Kassenwartes.**

Bericht der Kassenprüfer, danach Neuwahl eines Kassenprüfers

Änderung der Satzung Bürgerverein Ahlhorn e.V Protokoll Mitgliederversammlung 2016.

Es gab keine Fragen oder Anmerkungen. **Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.**

Ja-Stimmen = 57, - Nein-Stimmen = 0, - Enthaltungen = 0.

Als Kassenprüfer für das nächste Jahr schied Timo Stramann aus. Für ihn wurde Hartmut Logemann als Kassenprüfer neu gewählt:

- Ja-Stimmen = 57,
- Nein-Stimmen = 0,
- Enthaltungen = 0.

Der **Schriftführer Jörg Ebert** erläuterte die Notwendigkeit, bestimmte Paragraphen der Satzung zu ändern, um vom Finanzamt den Feststellungsbescheid zu erhalten und damit die Gemeinnützigkeit attestiert zu bekommen.

Danach wurde der **neue Satzungsentwurf zur Abstimmung gestellt.**

Ergebnis:

• Ja-Stimmen = 57
• Nein-Stimmen = 0
• Enthaltungen = 0

Damit wurde die neue Satzung angenommen. Der genaue Wortlaut der geänderten Satzungsbestimmungen und die vollständige geänderte Satzung sind in Anlage 2 einzusehen.

Der Bürgermeister Thorsten Schmidtke gab zu den folgenden Punkten Auskunft:

1. **Verkehrssituation Ahlhorn** und Wunsch (Antrag) vom BV zu einem Kreisverkehr an der „Visbeker Straße/Wildeshauser Straße“
Der Antrag (Wunsch) des Bürgervereins wurde mit den Fraktionen im Rat besprochen. Daraus ist ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD, FDP und KA/Unabhängige entstanden. Danach soll das Thema im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2018 behandelt werden. So würde der Wunsch des Bürgervereins auf der Tagesordnung bleiben. Der Zeitpunkt einer Maßnahme bliebe allerdings offen. Nach wie vor gibt es auch Bestrebungen, eine **Autobahnanbindung** an die Visbeker Straße herzustellen. Dazu finden auf verschiedenen Ebenen Gespräche statt. Auch das Thema „Radweg“ steht aus den vorgenannten Gründen bei der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr nicht gerade sehr hoch in der Priorität.

2. **Grundwassersituation** „Ahlhorner Fischteiche“ – Wie unterstützt die Gemeinde hier?
 Durch den Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband wurden Arbeitskreise ins Leben gerufen. Diese treffen sich regelmäßig auf dem Biohof Bakenhus. Zielsetzung ist es, Lösungsmöglichkeiten für die verschiedenen Probleme im Bereich der Wasserwirtschaft aufzuzeigen und auch Vorschläge zu erarbeiten. Die Gemeinde hat nur bedingt Einfluss, da der Landkreis zuständig ist.
3. Was ist die **Planung für das Grundstück „Vechtaer Straße“** – Ortsausgang rechts?
 Es wurde auch bereits geprüft, ob sich auf dem gemeindeeigenen Grundstück eine gewerbliche Entwicklung realisieren lässt. Schallproblematik ist allerdings so hoch, dass davon wieder Abstand genommen wurde.
 Das Grundstück war bewaldet, wurde für die freie Sicht auf das ehemalige Stellwerksgebäude freigeschlagen und wird nun unter der Überschrift „Vielfältige Laubbaumpflanzung“ vom Landkreis Oldenburg, unterstützt von der Gemeinde Großenkneten und der Naturschutzstiftung des Landkreises Oldenburg wieder aufgeforstet. Die Maßnahme wird des Weiteren von der Landessparkasse zu Oldenburg und der Heinz Wieker-Stiftung aus Dötlingen gefördert. Im Zuge der Aufforstung wird sichergestellt, dass eine Sichtachse auf das Stellwerksgebäude frei bleibt.
4. Sachstand **„Schießstand“ der Jägerschaft**
 Der Landkreis Oldenburg hat die Baugenehmigung für die Errichtung und den Betrieb eines Schießstandes für Handfeuerwaffen auf der ehemaligen Standortschießanlage erteilt. Aufgrund eines Nachbarwiderspruchs der Bürgerinitiative „Ahlhorn ohne Schießlärm“ ist gegenwärtig ein Verfahren beim Verwaltungsgericht anhängig. Wann dort mit einer Entscheidung gerechnet werden kann, ist hier nicht bekannt.
5. **Dorfplatz Ahlhorn, Pavillon**, 24 h Beleuchtung mit Bewegungsmelder – Stand?
 Beim Dorfplatz in Ahlhorn wurde eine zusätzliche Außenbeleuchtung sowie eine Lampe im Pavillon installiert. Die Straßenbeleuchtung dort im Bereich der Katharinenstraße bleibt durchgeschaltet. Der Sozialarbeiter Book hat mit einer Gruppe Jugendlicher die Innenwand neu gestrichen und wird wegen erneuten Farbschmierereien erneut zum Einsatz kommen. In Zusammenarbeit mit der „**Viasol**“ (**Vereine Integrations- und Arbeitssysteme**

Oldenburger Land) soll der Anstrich/die Aufarbeitung der Holzkonstruktion im Frühjahr erfolgen.

Vermüllung im Umfeld und Vandalismus des Pavillons lassen nicht nach! (Pate??)

6. Flüchtlingssituation – was hat sich im letzten Jahr getan?

Der große Flüchtlingszustrom, der noch Anfang 2016 viele Asylbewerber auch in die Gemeinde Großenkneten gebracht hat, ist mittlerweile abgerissen, neue werden nur noch vereinzelt in die Gemeinden verteilt. Asylverfahren ist bei vielen abgeschlossen. Ein Großteil hat die Anerkennung, d.h. ein Bleiberecht, erworben und könnte sich innerhalb Niedersachsens eine eigene Wohnung suchen. Das gestaltet sich – auch aufgrund der oftmals fehlenden Sprachkenntnisse – vielfach schwierig.

Jetzt geht es um die Integration; mit der neuen Integrationsbeauftragten der Gemeinde Großenkneten, Frau Ferber müssen die Kinder und Jugendlichen in die Kitas und Schulen und die Erwachsenen in die Ausbildung und in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse integriert werden.

Sehr viel Unterstützung durch Ehrenamtliche in Alltagsdingen, aber auch sprachlich oder kulturell. Die Akzeptanz in der heimischen Bevölkerung wächst. Mit der Integrationsbeauftragten Frau Ferber oder auch mit Frauke Asche stehen jederzeit Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Wildeshauser Zeitung hat Mitte Februar Informationen über einen **Migrationsanteil von 70 % in Ahlhorn veröffentlicht**: Dieser Auswertung liegt eine Erhebung des Landkreises zu Grunde, wonach auch der- oder diejenige „Migrant/Migrantin“ ist, bei dem auch nur ein Elternteil nicht einen von Geburt an deutschen Pass besitzt. **Die tatsächliche Zahl** derer, die keinen deutschen Pass besitzen, liegt nach wie vor bei einem **Anteil von etwa 46 % in Ahlhorn**.

Auch dieser Wert ist – im Vergleich zu anderen Ortsteilen in der Gemeinde – noch relativ hoch.

7. Gewerbeansiedlungen in Ahlhorn

Im Gewerbe- und Industriegebiet Ahlhorner Heide stehen lediglich noch 7 ha Gewerbefläche zur Verfügung. Davon wünschen sich Bestandsunternehmen noch Optionsflächen. Ein Handwerksbetrieb möchte sich dort auf einer kleinen Fläche niederlassen.

Es wird derzeit geprüft, ob eine Vermarktung von Flächen durch externe Dritte Sinn macht.

Die Flächen auf dem **Metropolpark** werden von der Firma direkt vermarktet. Neben dem Solarpark, dem Asphalt Mischwerk und dem

Wohnpark nutzen mittlerweile über **30 unterschiedliche Unternehmen** die vorhandenen Bestandsgebäude. Ein erheblicher Betrag an **Gewerbesteuer** konnte durch das Gelände des Metropolparks im vergangenen Jahr eingenommen werden.

Ein Dienstleister für die Automobilbranche hat sich im Jahre 2016 auf dem Metropolpark angesiedelt. Ein großes Gewerbeflächenpotential steht dort jedoch noch zur Verfügung, um Betriebe anzusiedeln.

8. Antrag der Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG

zur Errichtung und den Betrieb einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung von **gefährlichen Abfällen** auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes. Am 30.05.2016 wurde der Antrag beim staatlichen Gewerbeaufsichtsamt eingereicht. In den vorhandenen Shelters sollen bitumenhaltige Straßenaufbruch- Materialien zwischengelagert werden. Der max. Umlauf beträgt 15.000t. Bauliche Maßnahmen sind dazu nicht erforderlich. Die Shelter sind optimal geeignet.

Der Antrag wird nach dem Bundes- Immissionsschutz Gesetz beurteilt. Die Antragsunterlagen haben in der Zeit vom 14.12.2016 bis einschl. 13.01.2017 ausgelegen; die eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Hinweise wurden im Rahmen eines Erörterungstermins am 14.03.2017 im Rathaus besprochen.

9. Planung von Neubaugebieten – bisherige Wohnbebauung

Für den Bereich nördlich und südlich der Wildeshauser Straße wird ein Städtebauförderprogramm beantragt. Dadurch könnte der Ortskern Ahlhorn auf einer Fläche etwa 62 ha profitieren. Neben Straßen, öffentlichen Plätzen soll vor allem der Bereich der Geschosswohnungen durch geeignete Maßnahmen oder Förderungen aufgewertet werden.

Im Baugebiet „Ahlhorn-Lemsen Nord“ können kaum noch Baugrundstücke angeboten werden deshalb sollen auf der Fläche „Ahlhorn-Lemsen Süd“ 40 neue Wohnbaugrundstücke und ein Kindergarten entstehen. Auch auf der 1,5ha großen gegenüberliegenden Fläche soll eine Wohnbebauung ermöglicht werden. Eine Erschließung könnte im Jahre 2018 erfolgen, dann könnte auch der Verkauf erfolgen.

Darüber hinaus steht nun auch eine etwa 22 ha große Fläche zwischen der Oldenburger Straße und der Straße „Am Lemsen“ bzw. „Westerholtkamp“ für die innerörtliche Entwicklung in Ahlhorn zur Verfügung.

Allgemeines aus der gesamten Gemeinde

Digitalisierung – Breitbandausbau In Neubaugebieten werden jetzt schon **Glasfaserkabel** verlegt, teilweise bis ins Haus. Aber Bereiche, die vor wenigen Jahren für die Kommunikationsunternehmen noch unwirtschaftlich waren, werden durch eine bessere und kostengünstigere Technik erschlossen bzw. besser versorgt.

Landkreis Oldenburg und kreisangehörige Gemeinden haben einen Förderantrag zu dem **Breitbandausbau** beim Land als auch beim Bund eingereicht; der positive Bescheid soll am 21.03. in Berlin übergeben werden. Unsere Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen hat sehr großen Anteil daran!

Durch den **Bau einer neuen Zweifeld-Sporthalle** soll der Bedarf an zusätzlichen Hallenzeiten für die Oberstufe am DBG und dem Angebot der Sportvereine gedeckt werden. Die erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 3 Millionen Euro stehen zur Verfügung. In diesem Gebäude wird es auch eine integrierte Mensa geben, die eine Million Euro kosten wird und die als Multifunktionsraum für Unterrichtszwecke, insbesondere für das darstellende Spiel genutzt werden kann. Dann kann auch die Containerburg verschwinden und der Schulhof neu gestaltet werden.

Ein **Fehl** gibt es aktuell auch **bei** den zur Verfügung stehenden **Kinderbetreuungsplätzen** am Vormittag in Ahlhorn. Die Politik hat das Problem aber erkannt und für den Neubau einer Kindertagesstätte mit zwei Gruppenräumen 1 Million Euro über den Haushalt zur Verfügung gestellt. Das Gebäude soll in absehbarer Zeit auf dem gemeindeeigenen Grundstück am Lemsen gebaut werden.

Erweiterungsbau des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums: Hier wurden 2 neue Unterrichtsräume, 4 Arbeitsplätze für Lehrerinnen und Lehrer, ein naturwissenschaftlicher Unterrichtsraum mit Vorbereitungsraum sowie sanitäre Anlagen geschaffen.

Sie sollen dem Lehrerkollegium sowie den Schülerinnen und Schülern ihr tägliches Wirken erleichtern.

Die Kosten von 1,1 Mio. Euro für den Anbau und die 180.000,00 Euro für die Ausstattung werden uns durch den neuen Träger, den Lkr. Oldenburg erstattet.

Als Highlight möchte ich kurz auch die Kommunalwahl im letzten Jahr erwähnen.

Diese hat uns einen etwas kleineren und auch bunteren Gemeinderat, mit ganz vielen neuen Gesichtern beschert. Torsten Deye hat unseren

– mittlerweile zum Ehrenbürger ernannten Heinz Heinsen – als Ratsvorsitzender abgelöst.

Und neu sind auch die beiden stellvertretenden Bürgermeister, **Samuel Stoll und Hartmut Giese**, die seit dieser Wahlperiode gleichberechtigt sind.

Partnerschaftsfest mit der Gemeinde Evergem, welches diesmal durch den BV Ahlhorn unterstützt wird. Es findet vom 25. –27.08.2017 statt und bietet ein umfangreiches Programm. Damit einher geht die Suche nach Unterkünften für unsere Gäste.

Mit der Bitte, einmal zu überlegen, ob nicht jemand ein oder zwei Betten zur Verfügung stellen mag, um unsere belgischen Gäste für dieses Wochenende aufzunehmen.

Wer hierzu bereit ist, darf sich gerne im Rathaus bei Antje Oltmanns melden und auch gerne zunächst nähere Informationen einholen.

Im Anschluss wurden Fragen zu 2 Themen gestellt:

1. Sachstand zur geplanten 380 KV-Stromtrasse.

Die Firma Tennet und das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems bereiten ein Raumordnungsverfahren für eine 380- kV-Stromleitungstrasse zwischen Conneforde, Cloppenburg und Merzen vor – die sogenannte Stromtrasse F. In einer Variante des möglichen Verlaufes der neuen Stromleitung wären die Gemeinden Wardenburg und Großenkneten betroffen. Eine Entscheidung steht aber noch aus!

2. Nachfragen/Diskussion zum Planungsstand der Kreisverkehrs-erneuerung. Dabei wurde vorgeschlagen, ein Zeppelin-Modell in der Mitte des Kreisels zu positionieren.

Es wurde angeregt, ab dem nächsten Jahr die Hauptversammlung schon um 19:30 Uhr beginnen zu lassen. Durch Abstimmung der anwesenden Mitglieder wurde der Vorschlag einstimmig angenommen.

Rolf Löschen schloss die Sitzung um 21:15 Uhr.

Ahlhorn, den 29.05.2017

Rolf Löschen

Boßeltour 2017

Am Samstag, 11. Februar fand der diesjährige Boßelwettbewerb der Gemeinde Großenkneten statt. Diesmal ausgerichtet vom letztmaligen Sieger: **Bürgerverein Ahlhorn.**

Über 300 Teilnehmer aus den unterschiedlichsten Vereinigungen erlebten bei eisiger Kälte einen spannenden Nachmittag - und am Abend ein unterhaltsames Program mit Grünkohl- und Pinkelessen und den entsprechenden alkoholischen Getränken im Gasthof „Engelmannsbäke“.

Bürgermeister Thorsten Schmidtke kritisierte zwar dass diese "Location" sich etwas außerhalb der Großenknetener Gemeindegrenze befand, aber lieber Thorsten:

"Leider haben wir in Ahlhorn keinen entsprechend großen Saal zur Verfügung



Diesjähriger Sieger wurde der Bürgerverein Sage, Haast und Bissel. Sie dürfen auch den Boßelwettbewerb im Jahr 2018 vorbereiten und ausrichten.



Rollo Löschen (li) und Thorsten Schmidtke (re) beim Anwurf.

Laubsammelaktion am 19. November 2016

Am Samstag, 19. November fand der letztjährige Laubsammeltag des Bürgervereins statt.

In Ahlhorn gab es zwei Sammelstellen. Eine auf dem Dorfplatz, eine Zweite auf dem Busparkplatz beim Gymnasium. In bereitgestellte Container konnten die Ahlhorner Bürger ihr gesammeltes Laub entsorgen. Der Vorstand half den Bürgern tatkräftig dabei die teilweise "sauschweren" Säcke zu entleeren. Besonders lobenswert war der Einsatz von Dennis Stoll, der seinem Vater Samuel sowie Helmut Gurk unermüdlich half das Laub festzutreten und die schweren Behälter auszuleeren.



Bei der Schule sorgten Rolf Löschen und Stephan Buschermöhle dafür, dass der Container richtig gefüllt wurde. Ein extra Dank geht an Petra Rabius-Hermann, die uns "Arbeiter" mit Kaffee und Brötchen versorgte.



Auch in dieser Ausgabe möchten wir Ihnen wieder einige Geschäfte in und um Ahlhorn vorstellen:

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine bezahlte Werbung ist, sondern ein Service für unsere Mitglieder!

Naturell Art - Floristik und Geschenke

Vor drei Jahren entstand zwischen Ahlhorn und Sage, in Regente, Oldenburger Str. 16, von einigen leider noch immer unbemerkt,

Naturell Art - Floristik und Geschenke

Meike Küther fertigt individuelle Blumensträuße, kreativ gebunden, von der Einzelblüte bis zum üppigen Blumenbukett für jeden Anlass.

Für einen der schönsten Tage im Leben gestalten die Floristen vom formvollendeten Brautstrauß über Auto- und Kirchenschmuck bis zur passenden floralen Tischdekoration alles was dazu gehört.



Auch im Trauerfall bekommen Sie bei Naturell Art Trauerkränze und Gestecke, Sargbuketts und Urnenkränze nach Ihren Wünschen und Vorstellungen. Neben stilvollen Dekorationen für drinnen und draußen, ob für Geschäfts- oder Praxisräume, zu Hause, zum Verschenken oder für einen besonderen Anlass, bieten wir Ihnen auch einige kulinarische Köstlichkeiten.

Produkte vom Eytje Hof, Säfte von Hagena, Bannas Bier, Weine und Liköre finden Sie hier ebenso wie diverse Senf- und Obstessig Sorten.

All das verpacken wir Ihnen auch gerne dekorativ als Geschenk.

Im Jahr 2016 haben Bernd und Meike Küther ihren Garten für das Gartenkultur Musikfestival zur Verfügung gestellt. Auf dem Kunsthandwerkermarkt war ihr Stand ebenso zu finden, wie auf dem Weihnachtsmarkt in Ahlhorn. Die alljährliche betriebseigene Ausstellung „Weihnachtlicher Lichterglanz“ findet in diesem Jahr am 11. November statt.

Öffnungszeiten: **Die. - Fr. 09:00 - 12:30 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr**
Samstag 09:00 - 13:00 Uhr
Telefon: 04435 - 916713
info@naturellart.de
Facebook

Übrigens: Wenn Ihnen Frau Küther irgendwie bekannt vor kommt, dann haben Sie sie bestimmt einmal im mittlerweile geschlossenen Spieker in Huntlosen gesehen.

Hier die kreative „Seele“ von Naturell Art, Meike Küther.



Der NEUE Weihnachtsmarkt in Ahlhorn am 1. Dezember Wochenende 2016



Die Organisatoren, Garlich Grotelüschen und der Vorstand des Bürgervereins unter Rolf Löschens Leitung, ziehen eine absolut positive Bilanz. Der Besucheransturm war überwältigend. Die Vielfalt der Aussteller und Buden war zumindest für Ahlhorner Verhältnisse neu.

Bürgermeister Thorsten Schmidtke sagte: "Die Ahlhorner sagen immer: **Hier in Ahlhorn ist nichts los! Aber wenn etwas angeboten wird, dann wird es auch entsprechend angenommen.**"

Der Ansturm war schon am Samstag Nachmittag gewaltig. Am Sonntag setzte sich das fort. Wir, der Bürgerverein Ahlhorn und Garlich Grote-lüschen freuen uns über die vielen positiven Reaktionen.

Auf der Zielgeraden!

Am Vormittag haben wir, Mitglieder des Bürgervereins und Schüler der Klasse R 10 a der Graf-von-Zeppelin-Schule unter Leitung des Erbauers Stephan Buschermöhle und unseres "Chefs" Rollo Löschen die Weihnachtshütten aufgebaut.

Karin Löschen hat mit Helmut Gurk die Bänke im Zelt aufgestellt und Samuel Stoll zusammen mit Hugo Bruns und Stefan Wagner sorgten dann noch zusätzlich für die entsprechende festliche Weihnachtsbeleuchtung. Wir freuen uns auf den Start am nächsten Nachmittag 🎄 🎄



Einige Impressionen einer gelungenen Veranstaltung





Wer in Ahlhorn kennt wohl nicht das Schuhhaus Runge in der Wildeshauser Straße?

Wußten Sie aber, dass das Schuhhaus Runge mittlerweile seit 124 Jahren besteht?

Gegründet wurde das Geschäft von Heinrich und Gesine Meiners im Jahre **1896**. Deren Tochter Marie heiratete den Schuhmacher August Runge und übernahm mit ihm **1906** das Geschäft, das von nun an „Schuh Runge“ hieß. Richard und Erna Runge, die Eltern des heutigen Inhabers Uwe Runge übernahmen das Geschäft im Jahre **1953**. Das Geschäft war mittlerweile bereits an der Wildeshauser Straße zu finden.

Nach einem Erweiterungsbau wuchs das Schuhhaus zu einem stattlichen Fachgeschäft und schließlich übernahm Uwe Runge zusammen mit seiner Ehefrau Annemarie **1984** das Geschäft von seinen Eltern und entwickelte es in mittlerweile **4. Generation** zu einem erfolgreichen Fachhandel weiter. Stolz erzählt Uwe Runge, dass er in seinem Geschäft über **7500 Paar** Schuhe stehen hat. Die allermeisten sind freilich im Lager.

Uwe Runge bietet ein ausgewähltes Sortiment für Damen, Herren und Kinder. Marken wie **Ara, Dux** und **Remote**, sowie **Rieker, Tamaris, Jana** und **S.Oliver**, sowie Schuhe der Marken **Jenny, Mephisto, Adidas, Bugatti, Rohde** und **Dockers** warten auf Käufer. An Kinderschuhen gibt es die Marken **Superfit, Ricosta, Geka**, sowie **Alles für Schuhpflege, Einlegesohlen**, außerdem **Damen Handtaschen** und **Sporttaschen**.

Der Sportbereich wird mit einer separaten Abteilung abgedeckt. Das Schuhhaus Runge ist auch Teamausrüster für Sportvereine.

Nicht zuletzt befindet sich im Schuhhaus Runge eine Annahmestelle für Schuhreparaturen und für eine Textilreinigung.



26197 Ahlhorn · Wildeshauser Str. 28
Telefon 0 44 35 / 29 29

Jetzt auch bei 

Nicht vergessen: Weihnachtsmarkt Ahlhorn 2017



am 09. und 10. Dezember

Es war einmal...

Liebe Freunde des Bürgervereins Ahlhorn.

Nein, hier in dieser neuen Rubrik wollen wir Ihnen keine Märchen erzählen, aber einmal darlegen, wie sich unser Ort in den letzten Jahren so gewandelt hat. Leider nicht immer zum Guten.

Es war der **15.08.1970** als die NWZ titelte:

„Blumen-Bahnhof“ Ahlhorn. Visitenkarte Oldenburgs



Weiter:

„Der Ahlhorner Bahnhof hat sich in den vergangenen Jahren zu einer guten Visitenkarte des Oldenburger Landes „gemausert“. Als ausgesprochener „Blumenbahnhof“ qualifizierte er sich für den Bundeswettbewerb, der von der Deutschen

Gartenbau Gesellschaft ausgeschrieben wurde.

Gestern und vorgestern wirkten noch die Maler an dem Bahnhofsgebäude. Heute, Sonnabend, muß sich Ahlhorn der Jury stellen.

Im Oktober 1970 wurde der Ahlhorner Bahnhof auf der Insel Mainau ausgezeichnet. Präsident Oeffering und Graf Bernadotte übergaben eine Goldplakette, die höchste von der Bundesbahn vergebene Auszeichnung.“

So sieht es leider heute aus:

Zwischen den Gleisen wuchert Unkraut, die Rampe an der Südseite beherbergt seit Jahren einen Schutthaufen und weiter hinten am Wohnmobil Stellplatz ist die Bank vermüllt. Unrat, Papier und

Unrat, Papier und Glasscherben liegen auf dem Boden herum, und die direkt daneben stehende Mülltonne ist dagegen fast leer.
Dass oftmals am Abend lautstark auf der Bank getrunken wird, läßt potenzielle Gäste den Platz fluchtartig verlassen.



Eigentlich ist es sehr schade, dass man sich, wenn man einmal Besuch am Bahnhof abholt, dafür schämen muss, daß alles so heruntergekommen ist.



Auf einem guten Weg!

Am 10. Dezember wurde im Pavillion auf dem Dorfplatz der Pinsel geschwungen. Im Rahmen eines Projektes des "Streetworkers", Herrn Book, zusammen mit VIASOL und Jugendlichen aus Ahlhorn wurde den Schmierereien im Inneren des Pavillions mit viel Farbe zu Leibe gerückt. Da sich der Bürgerverein ja schon seit geraumer Zeit für den Pavillion engagiert, waren auch vom Vorstand Rolf Löschen und Jörg Ebert zugegen.



Es ist geplant diese Aktion im Februar / März zu wiederholen, dann soll das Holz gestrichen werden.



Willkommen zu „Hause“!!

Nach vielen Jahren Abwesenheit und vielen Verhandlungen der "Traditionsgemeinschaft Fliegerhorst Ahlhorn e.V." ist es dem Verein gelungen die UH 1D mit der Kennung 70+96 als Ausstellungsstück für das geplante neue Museum auf dem Gelände des ehemaligen Fliegerhorstes zu erwerben.



Die Maschine wurde auf einem Tieflader der Fa. Werner Brüning von Diepholz nach Ahlhorn transportiert.

Die Fotos wurden uns freundlicherweise von der Fa. Werner Brüning zur Verfügung gestellt.



Weihnachtsbeleuchtung

Der Gewerbe- und Handelsverein Großenkneten, als Initiator, zusammen mit dem Bürgerverein Ahlhorn hat nun begonnen die in die Jahre gekommene Weihnachtsbeleuchtung zu modernisieren. Die mittlerweile 30 Jahre alten Weihnachtssterne werden auf eine stromsparende LED Lichttechnik umgerüstet. Um die Kosten so niedrig wie möglich zu halten, ist der GHV an den Bürgerverein und andere Vereine herangetreten mit der Bitte bei der Umrüstung zu helfen.



Auf dem Foto sehen Sie vom Bürgerverein Ahlhorn: 1.vl. Markus Kinzel, 2.vl Rolf Löschen und 4. vl Petra Rabius-Hermann. Foto: Peter Kratzmann.

Zunächst mussten die alten Fassungen von den Sternen abgetüdt werden. An jedem Stern befinden sich 12 Fassungen, die mit einem neuen Kabel und einem Endstück, sowie mit einem Stecker versehen werden mussten. Danach wurde die Girlande mit Kabelbindern wieder an den Metallsternen befestigt.

Allein für Ahlhorn mussten 120 Sterne, plus für Großenkneten nochmals 90 Sterne umgerüstet werden.

Erstmals traf man sich am Samstag, 29. Juli, Nachmittags um 14:00 Uhr bei der Fa. SRP, Timo Stramann in Ahlhorn am Zeppelinring.

Die nächsten Termine waren jeweils wieder am Samstag: 12. August, 26. August, 09. September. Jeweils um 14:00 Uhr, wieder bei der Fa. SRP, Zeppelinring in Ahlhorn. Nach der Arbeit gab es Grillwurst und Getränke als kleines "Danke schön".

13.11.2016 Volkstrauertag

Es ist schon eine gute Tradition, dass sich der Bürgerverein Ahlhorn wieder an der Vorbereitung und Durchführung der Gedenkstunde auf dem Ehrenfriedhof in Ahlhorn beteiligt.

Wie in den Jahren vorher traf sich ein Teil des Vorstandes am 11.11.

Nachmittags auf dem Hof von Ingrid Gräper um für ALLE Kreuze ein kleines Gesteck zu binden. Auch für das Fliegergrab wurde ein Gesteck gebunden. Diese Gestecke sollten dann am Sonntag von Schülern der Graf-von Zeppelin Schule Ahlhorn vor die Kreuze gelegt werden.

Die Klasse 9 b mit ihrem Klassenlehrer Bernhard Böckmann war sofort bereit dabei mitzumachen.

Der Vorsitzende des Bürgervereins Ahlhorn, Rolf Löschen erklärte zusammen mit dem ehemaligen Lehrer, Rudolf Wübbeler, einige Tage vorher den Schülern, wie die Feierstunde ablaufen sollte.

Herr Wübbeler organisiert bereits seit vielen Jahren die Teilnahme von Schülern am Volkstrauertag. Auch der Schulleiter, Dirk Richter zeigte sich sehr zufrieden über das Engagement der Schüler.

13.11.2016 Volkstrauertag

Nach einer einführenden Rede von Susanne Kosch, Vorstandsmitglied im Bürgerverein, hielt Pfarrer Mario Testa seine besinnliche Rede. Zwischendurch



spielte immer wieder ein Bläserchor.

Als Herr Famulla mit seiner Trompete das Lied vom "guten Kameraden" spielte, bekamen sicher einige Zuschauer eine Gänsehaut. Die beiden Ratsfrauen Astrid Grotelüschen sowie Heike Frommholt legten jeweils einen Kranz der Gemeinde Großenkneten, sowie der Ahlhorner Vereine nieder.

Neben vielen Besuchern waren auch einige Abordnungen der verschiedensten Vereine und Organisationen vertreten.

Arbeitseinsatz des Bürgervereins Ahlhorn.

Wieder einmal wurde die Berme an der Wildeshauser Straße bearbeitet. Mindestens zwei mal im Jahr muß man gegen das Unkraut vorgehen. Bei den vorherigen Maßnahmen wurden meist Freischneider eingesetzt, diesmal brachte **Bernd Küther von Naturell Art** seinen schweren



auch viel schneller. Dafür herzlichen Dank an Bernd 👍

Bild 1: Bernd Küther auf seinem Schlegel-Rasenmäher

Bild 2: Bernd Küther, Markus Kinzel und Rolf Löschen freuen sich über die getane Arbeit.





Lesen

Schreiben

Schenken

Das Fachgeschäft in Ahlhorn



Angelika Kirchgeorg
Inhaberin

Petra Walther

und

Saskia Kirchgeorg

Diese drei freundlichen Damen helfen Ihnen in allen Belangen weiter.

Was bietet Ihnen das Schreibwaren Fachgeschäft?

- * **Alles für die Schule**
- * **Bücher**
- * **Schulbücher**
- * **Bürobedarf / Schreibwaren**
- * **Fotosofortdruck**
- * **Geschenkartikel**

- * **Karten zu allen Anlässen**
- * **Spielwaren**
- * **Wir führen auch:** Tabakwaren, Tageszeitungen in und Ausland, Papeterie, Diddl, Top Model, Hello Kitty, Sheepworld. Fanartikel Werder Bremen, BVB, Bayern München, Schalke 04 uvm.
- * Tickets für Veranstaltungen
- * Nordwestbahn Tickets
- * Anzeigenservice für die NWZ
- * Paketannahme für HERMES
- * Wir laminieren bis A3, erstellen Fotokopien bis A3, Stempelanfertigungen, Faxversand und Empfang, Abholstelle für CEWE Fotobücher und Filmeentwicklung, sowie Vorverkauf für malts4you und örtliche Veranstaltungen der Gemeinde bei Bedarf.

Durch unseren Buchbestellservice können wir Ihnen auch fast jedes Buch beschaffen. Bestellung bis 16Uhr, Lieferung am nächsten Tag.



Wir bieten Ihnen einen Anzeigenservice für:

**Kleinanzeigen
Familienanzeigen**

**Hobby, Baby, Glückwünsche,
Trauer,**

Tel. 04435 - 2073

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag

8 - 12 Uhr 14 - 18 Uhr

Samstag

8 - 12:00 Uhr

GOE - ganz ohne Eile

Ein Reisebericht

Vorbemerkungen

Nur verschwindend wenige der heutigen Ahlhorner wissen vermutlich, dass es einmal eine Eisenbahnverbindung von Ahlhorn über Schneiderkrug und Langförden nach Vechta gab. Diese Strecke wurde am 01. Oktober 1885 eröffnet und diente dem Güter- und Personentransport. Geplant, erbaut und betrieben wurde sie, wie nahezu alle Eisenbahnverbindungen im damaligen Großherzogtum Oldenburg, von einer staatlichen Institution, der Großherzoglich Oldenburgischen Eisenbahn (GOE). Vor 150 Jahren wurde sie gegründet. Sonderausstellungen im Museumsdorf Cloppenburg, im Stadtmuseum Oldenburg und im Industriemuseum Lohne widmen sich diesem für die Entwicklung des Oldenburger Landes so überaus wichtigen Ereignis und der Rolle der GOE.



Foto: Wikipedia

Der folgende Reisebericht über eine Bahnreise von Ahlhorn nach Vechta im späten 19. Jahrhundert wurde am 06. Dezember 1997 in der Oldenburgischen Volkszeitung Vechta veröffentlicht. Der Reisebericht verdeutlicht, dass man damals offenbar ein wesentlich entspannteres Verhältnis zur Zeitplanung bei Reisen hatte als heutzutage, aber auch dass schon damals bei der Bahn Anspruch und Wirklichkeit auseinander klafften.

Der gelassene Spott darüber führte bei den Bahnutzern zu ihrer Interpretation des Kürzels GOE: „Ganz ohne Eile“

von Willi Flerlage

Den folgenden Artikel bringen wir mit freundlicher Genehmigung der Oldenburgischen Volkszeitung.

Aus der Frühzeit der Eisenbahn durch den Kreis Vechta. Erinnerungen aus dem 19. Jahrhundert

Unter der Überschrift: „**Ein Eisenbahnidyll aus früheren Jahren**“ erschien im Heimatblatt Nr. 11 von 1925 die Beschreibung einer Bahnfahrt von Ahlhorn nach Vechta und Lohne. Eine Fahrt zu der Zeit, als die Eisenbahn nur bis Lohne fertiggestellt war.



Der Betrieb auf dieser „Kopfbahn“ war in den Jahren nach der Eröffnung mehr als gemütlich. Besonders berüchtigt wegen ihrer Langsamkeit waren die gemischten Züge, halb Güter-, halb Personenzug. Eine Fahrt mit einem solchen Zug schildert der spätere Professor Georg Reinke:

„Als junger Student aus dem Sommersemester in die Heimat fahrend, war ich um Mittag auf der Station Ahlhorn angelangt. Gegen ein Uhr sollte einer der berühmten gemischten Züge nach Vechta und Lohne abfahren.“



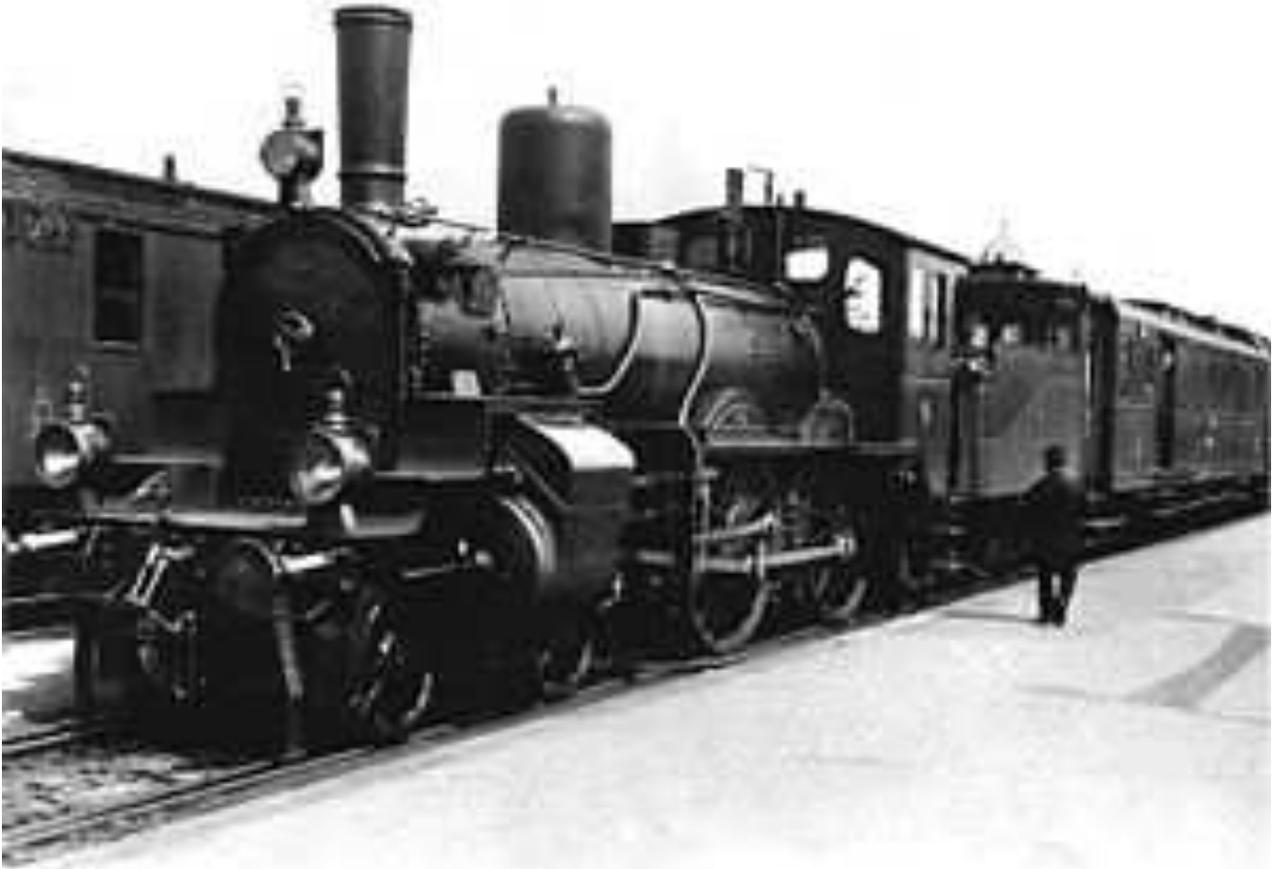
Mit einem reichlichen „Akademischen Viertel“ setzten wir uns denn auch wirklich auf Höhe der Garther Heide in Bewegung, freilich in einem Tempo, das ein rüstiger Fußgänger auch annähernd hätte bewältigen können.

Mit wenigen Insassen des einzigen Personenwagens, in unserem Fall nur vier Personen, Postmeister Rother aus Vechta, ein Soldat aus Bakum, der auf Ernteurlaub fuhr, ein Geschäftsmann aus Lohne und meine Wenigkeit bildeten bald eine innige Schicksalsgemeinschaft. Der Lohner Fabrikant, als welterfahrener Mann auf alle Wechselfälle des

menschlichen Lebens vorbereitet, regte alsbald ein Skatspiel an, wozu er die erforderlichen Karten in Bereitschaft hatte. Unter lebhaftem Spiel ging die eintönige Fahrt durch die damals noch wenig bebaute Heidelandschaft zwischen Ahlhorn und Schneiderkrug ohne sonderliche Langeweile vorüber.

Ich erinnere mich nur, dass der Zug ohne ersichtlichen Grund dreimal anhielt, wahrscheinlich um zu verschlafen. Als wir den Haltepunkt Schneiderkrug erreicht hatten, konstatierten wir, dass die Fahrt genau eine Stunde gedauert hatte.

In **Schneiderkrug** war selbstverständlich eine gehörige Ruhepause nötig. Das Zugpersonal riet uns, die Wartezeit, die auf zwanzig Minuten veranschlagt war, im Stationsgebäude zu verbringen. Man werde uns rechtzeitig vor der Abfahrt verständigen. Da anzunehmen war, dass die veranschlagte Wartezeit ohnehin erheblich überschritten werden würde, entschloß sich der Post-



Hanomag BR 13, Foto: Wikipedia

meister , die Zeit zu einer Revision der ihm unterstellten Postkasse in Schneiderkrug zu nutzen, während wir drei anderen im Warteraum bei einer Tasse Kaffee den unterbrochenen Skat fortsetzten.

Nach Verlauf von vierzig Minuten, der Herr Postmeister hatte seine Revision schon beendet und beteiligte sich längst wieder am Skatspiel, öffnete sich die Tür und es erschien das gesamte Zugpersonal. Vier Mann hoch. Lokomotivführer, Heizer, Zugführer und Bremser auf der Bildfläche, um uns zur Weiterfahrt einzuladen.

Warum die ganze Begleitmannschaft den Zug im Stich gelassen hatte, darüber brauchten wir uns nicht lange den Kopf zu zerbrechen. Bezeichnende Blicke zur Theke belehrten uns über den Zweck deutlich genug.

Nachdem wir die stummen Pantomimen richtig deuteten und die erheischte Stärkung einverleibt war, bestiegen alle wieder frohgemut das Dampfross und in fröhlicher Fahrt setzten wir uns in Richtung Langförden in Bewegung.



Personenwagen um 1900 Foto: Wikipedia

In ununterbrochener Fahrt gelangten wir auch bis zu der Stelle, wo nördlich von Langförden der Schienenweg die Chaussee überquert. Hier hielten wir plötzlich wieder an, wohl weil unsere Lokomotive nicht leistungsfähig genug war, die drei Kilometer lange Strecke ohne Atempause zurückzulegen. Mittlerweile war die Nachmittagsstunde herangerückt, wo ein verständiger Mensch sich schon ohne Beschwerden ein Glas Bier zuzuführen vermag, zumal an einem warmen Sommertage nach langwieriger Bahnfahrt. Der Lohner Fabrikant schlug also vor, den Zug zu verlassen, den Weg durch den Ort zu nehmen, bei August Bohmann ein Glas Bier zu trinken und dann auf der am anderen Ende des Dorfes befindlichen Station wieder einzusteigen. Der Zugführer gab zu unserem Vorhaben seine Zustimmung, freilich auch um uns zu ermahnen, nicht allzu lange zu säumen, da er sonst ohne uns weiter fahren müsste. Wir trotteten also los, ließen uns bei Bohmann häuslich nieder und tranken ein, zwei, oder vielleicht auch mehrere Gläser Bier.

Der stets dienstgetreue Herr Postmeister unterließ es auch hier nicht, in das bei Bohmann untergebrachte Postkontor wenigstens einen prüfenden Blick zu werfen. Als wir uns endlich auf den Weg zur Station aufmachten, beschlich uns doch heimlich Furcht, vielleicht doch etwas zu lange verweilt zu haben.



Auf der Station wurden wir freilich sehnsüchtig erwartet, aber nicht weil die Abfahrt drängte, sondern weil das Zugpersonal, jetzt noch unterstützt vom Stationsvorsteher, sich vergeblich mühte, eine gewichtige Maschine, die hier ausgeladen werden sollte, aus dem Wagen zu befördern. Unsere Mithilfe sei dringend erforderlich, eine andere Aushilfe sei wegen der Erntearbeiten in der Nähe nirgends aufzufinden gewesen. Wir waren selbstverständlich gerne bereit, unsere schwachen Kräfte herzuleihen.

Der Postmeister und ich, als die am wenigsten muskelstarken Individuen unserer kleinen Gesellschaft, wurden dazu bestimmt, die zum Schieben dienenden Bohlen festzuhalten.

Der Soldat musste als sechster mit Hand an die Maschine anlegen, während der Lohner Fabrikant das Kommando übernahm, damit auch alle Handgriffe im nötigen Takt vorgenommen wurden. Seinen Stock schwingend und den Takt zählend, gab er das Zeichen zum allgemeinen Angriff, und in der Tat wurde das Ungetüm unter reichlich Ächzen und Stöhnen rasch zu Tale befördert.



Triumphierend umstanden wir nach vollbrachter Arbeit das bezwungene Ungetüm und bewunderten unser Werk.

Nachdem dann noch jeder eine Zigarre, die unser Kommandant in freigiebiger Weise spendierte, angezündet hatte, mahnte der Zugführer zum sofortigen Aufbruch. Alles eilte an seinen Platz, und merklich erleichtert rollte unser Zug in sausendem Fluge der Station Vechta entgegen.

*So kamen wir glücklich nach genau drei Stunden dreißig in **Vechta** an.*

Hier verabschiedeten wir uns von unserem Lohner Reisegefährten, der zuversichtlich äußerte: "Wenn der Aufenthalt hier auf der Station nicht zu lange dauert, und wenn der Zug unterwegs nicht allzu langsam fährt, und wenn keine besonderen Hindernisse eintreffen, hoffe ich in einer Stunde in Lohne zu sein."

Schlussbemerkung:

Der Bahnstrecke Ahlhorn - Vechta war - wie bei so vielen Nebenstrecken - kein langes Dasein beschieden. Schon 1952 wurde der Personenverkehr auf der gesamten Strecke beendet. Der Güterverkehr wurde in verschiedenen Etappen eingestellt. Am 31.12.1998 erfolgte das endgültige Aus. Die Gleise wurden abgebaut und heute ist nur noch in wenigen Abschnitten der damalige Verlauf der Strecke zu erkennen.



AWO Pflegeheim bittet Bürgerverein Ahlhorn um Hilfe

Am 15. Februar wandte sich das AWO Pflegeheim aus Ahlhorn an unseren Vorsitzenden Rolf Löschen mit der Bitte um Hilfe bei der Suche nach ehrenamtlichen Helfern.

Hintergrund ist, dass die derzeit 38 dort lebenden Heimbewohner etwas mehr Abwechslung und Unterhaltung bekommen sollten. Helmut Gurk übernahm die Aufgabe und suchte den Kontakt zur Nordwestzeitung, um einen größeren Personenkreis anzusprechen als in der BV eigenen "Bürgerpost".

Der Chefredakteur Herr Idel fand die Idee gut und versprach einen Redakteur zu schicken.

Nachdem das Fritz Höckner Haus drei Ehrenamtliche gefunden hat, die bereit waren mit Presse und BV Mitgliedern über ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu sprechen, verabredete man sich auf den 27. Februar um 11:00 Uhr auf einen Ortstermin im Pflegehaus.

Frau Johanna Trinkaus, die das Treffen vor Ort organisiert hat, Willi Flerlage und Helmut Gurk vom Bürgerverein, sowie die Ehrenamtlichen:



Von links. Helmut Gurk, Willi Flerlage, Johanna Trikaus, Wolfgang Gawelis, Agnes Bokeloh - Klann und Sylvia Varnhorn. Foto: H. Gurk

Alle Anwesenden hatten einen regen Austausch über die verschiedensten Aktivitäten, die die Ehrenamtlichen den Heimbewohnern boten.

Von Gesprächen, Spielenachmittagen, Gesangstunden (Wolfgang Gawelis) bis zu plattdeutschen Lesestunden mit Sylvia Varnhorn. Das Hauptziel war aber, neue, motivierte Leute zu finden, die bereit sind bei dieser guten Sache mit zu helfen. Wie oft, und zu welchen Zeiten und Tagen ist den jeweiligen Helfern überlassen und sollte mit Frau Trinkaus unter der Tel Nr. 04435 - 93360 Besprochen werden. Sie würde sich bestimmt über jeden Anruf freuen!!

Frau Trinkaus widersprach auch vehement Gerüchten, die zur Zeit durch Ahlhorn geistern, dass das Pflegeheim geschlossen werden soll. Da ist überhaupt nichts dran!
Die ganze Aktion blieb erfolglos, es meldete sich leider niemand.

Vielleicht trägt dieser Artikel dazu bei, dass sich vielleicht doch eines unserer Bürgervereins Mitglieder angesprochen fühlt, sich da etwas zu engagieren.

Liebe Mitglieder,

Hier wollen wir nochmals einen Aufruf starten:
Bitte schicken Sie uns, - soweit noch nicht geschehen,
Ihre e-mail Adresse.
Sie helfen uns dabei Geld für Porto zu sparen, denn
Einladungen, oder Informationen lassen sich auf diesem
Wege viel schneller verbreiten.

rolf.loeschen@t-online.de

Bitte vormerken:
Termin für die nächste Hauptversammlung:

Partnerschaftsfest zwischen den Gemeinden Evergem / Belgien und Großenkneten vom 25.08.2017 - 27.08.2017

In den vergangenen Jahren ist es eine gute Tradition geworden, dass sich die Gemeinden Evergem und Großenkneten regelmäßig an einem Wochenende besuchen und diese Wochenenden mit vielerlei Aktivitäten füllen.

2017 war der Ausrichter der :

Bürgerverein Ahlhorn



Ankunft der belgischen Gäste

Schon lange vorher machte man sich im Vorstand des Bürgervereins zusammen mit Frau Oltmanns von der Gemeindeverwaltung und dem Partnerschaftsausschuss Gedanken darüber, wie das Wochenende ablaufen sollte. Die ersten Kontakte fanden vor 43 Jahren statt. Schließlich wollten wir den Gästen ja auch etwas bieten, das sie noch lange an uns erinnern sollte.

Das traditionelle Treffen begann am Freitag gegen 16:00 Uhr mit dem Eintreffen der diesmal 85 belgischen Gäste, die größtenteils privat untergebracht waren.

Um 16:30 startete die Begrüßungsfeier beim Schulzentrum in Ahlhorn.

Da es in unserer *Bürgerpost* nicht möglich ist, das dreitägige Programm aufzuzählen, will ich mich auf Stichpunkte zu Ablauf konzentrieren.

- Nach dem Eintreffen wurden auf dem Vorplatz der Graf-von Zeppelin-Schule die Flaggen gehißt.
- Es folgten Grußworte vom Bürgermeister der Gemeinde Großenkneten, Thorten Schmidtke, der Vorsitzenden des Partnerschaftsausschusses Maria Wübbeler,
- des Bürgermeisters der Gemeinde Evergem, Joeri de Martelaere



Grußworte von Maria Wübbeler und Joeri de Martelaere

- des Vorsitzenden des Verbroederingscomisies Evergem, Ronald Snauwaert,
- Danach abspielen der Europahymne und Schwingen der Fahnen von Großenkneten und Evergem.

Anschließend fanden auf dem Vorplatz der Schule noch verschiedene Darbietungen statt.

Ab 18:00 Uhr gemeinsames Abendessen aller Gastgeberinnen und Gastgeber sowie Gäste. Das tolle Buffet wurde von Schülerinnen und Schülern der G.v.Z. Schule gezaubert.

Danach gab es noch einen Auftritt des Spielmannszuges Großenkneten. Mit der Band „Nightshift“ klang dann der Abend aus.

Ab 10:30 Uhr wurde der **Samstag** bestimmt von einer **Wanderung an den Ahlhorner Fischteichen**. Unter Leitung von Christa Thöle, Liesel Grallert und Petra Rabius-Hermann. Anschließend Angebot eines Fischimbisses auf eigene Kosten.

Nachmittags fand ein Faustball Freundschaftsspiel statt. Es war das erste mal dass unsere belgischen Gäste ein Faustballspiel bestritten haben. Außerdem ein Jakkolo Turnier, organisiert von den Landfrauen unter Evi Gallus.

Im Übrigen bestand die Möglichkeit eines **Mitfluges im Segelflieger** auf dem Gelände des Metropolparks Vechtaer Straße.

Ebenso bestand die Möglichkeit zur aktiven Teilnahme an einer Kanufahrt auf der Hunte. Desweiteren fand eine **Kunstaussstellung „Wildeshauser Geest“** im Dorfgemeinschaftshaus Ahlhorn statt.

Weiterhin fand im Dorfgemeinschaftshaus die Mitmachaktion „95 Thesen für Europa“ statt.

Ab 18:00 Uhr gab es einen gemeinsamen Festabend im Landhaus Otte in Sage Haast.

Nach Grußworten des BV Vorsitzenden Rolf Löschen, der beiden Bürgermeister und Vertretern von Evergem, gab es um 19:15 ein gemeinsames Abendessen. Der Abend klang aus mit einem Tanzabend und dem DJ Daniel Schickert aus Döhlen.

Der **Sonntag** startete mit einem Frühstück mit den Gastfamilien.

Danach:

- 09:45 fand ein gemeinsamer Gottesdienst in der „Herz-Jesu“ Kirche in Ahlhorn statt.
- Gegen Mittag gab es ein Grillbuffet für für alle Gäste und Gastgeber bei der G.v.Z. Schule.

Danach fanden noch einige Auftritte von Volkstanz-, Musik-, und Jugendgruppen statt, bevor es dann gegen 14:30 wieder nach Hause nach Belgien ging.

Das nächste Treffen findet dann wieder in Evergem statt.

Bürgerverein macht sich stark für zweiten Kreisel!

Nachdem im Jahr 2001 bereits einmal über die Planung eines zweiten "Kreisels" in Ahlhorn nachgedacht wurde, nahm der Bürgerverein Ahlhorn erneut dieses Thema zum Anlass um bei der Gemeindeverwaltung, den Fraktionen und insbesondere bei den Ahlhorner Ratsmitgliedern darauf hin zu weisen, wie dringlich der BV dieses Thema sieht.

Am 01. Februar ging ein Schreiben mit dem Antrag auf Bau eines zweiten Kreisverkehrs an den Rat, die Verwaltung und alle Fraktionsvorsitzenden.

Am 07. Februar erfolgte eine Einladung an den Bürgermeister, die Fraktionsvorsitzenden und an die Ahlhorner Ratsmitglieder, um an einer Ortsbegehung mit Pressevertretern am 10. Februar um 15:30 teilzunehmen.



Der Kreisverkehr soll die Ortsdurchfahrt aus Richtung Wildeshausen entschärfen. Im Bereich der Kreuzung Wildeshausener Straße / Visbeker Straße / Schulstraße / Am Gaswerk, kommt es immer wieder zu prekären Situationen, denn die Ortsdurchfahrt Ahlhorn verläuft in diesem Abschnitt absolut gerade, was viele Autofahrer, und LKW Fahrer

dazu verleitet, deutlich schneller als erlaubt zu fahren. Außerdem ist die Wildeshausener Straße aus Richtung Visbek kommend schlecht einsehbar. Damit gar nicht erst eine gewisse Euphorie entsteht, hat der Vertreter der Gemeinde, Klaus Bigalke, zu große Erwartungen gedämpft. Er meinte, dass die Gemeindeverwaltung den Bau eines solchen Kreisels als eher nachrangig ansieht. Zumindest sagte er zu, "demnächst mit den Fraktionsvorsitzenden über den Ahlhorner Antrag sprechen zu wollen."

Der BV hat auch darauf hingewiesen, dass der Neubau eines Kreisels mit der im Jahre 2018 anstehenden Sanierung der Ortsdurchfahrt eine Chance ist, Kosten zu sparen.

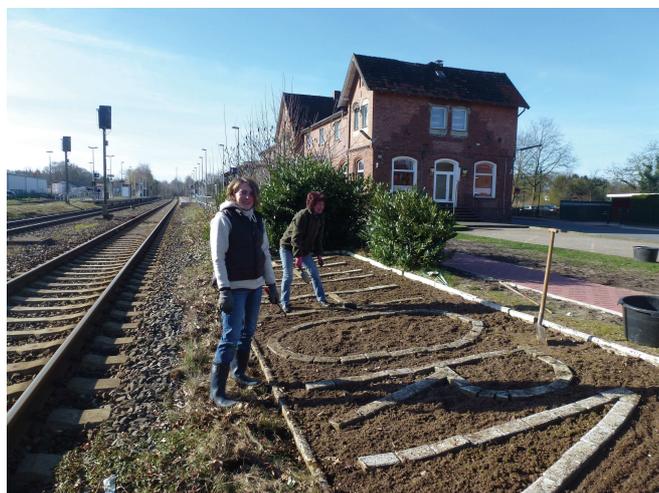
Die notwendigen Belastungen durch Sperrungen, Umleitungen könnten reduziert werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich alle notwendigen Flächen bereits im Gemeindebesitz befänden und auch ein Planfeststellungsverfahren wäre nicht mehr nötig.

Mitglieder des Rates, der Gemeinde und des BV Ahlhorn begutachten die alten Pläne von 2001.

Frühjahrsputz in der Gemeinde

Aktion saubere Landschaft!

Am 25. März fand wie angekündigt die "Aktion saubere Landschaft" statt.



Bereits im Vorfeld gab es eine große Resonanz auf unseren Aufruf. Die Schüler der 6b der Graf-von Zeppelin-Oberschule Ahlhorn bewaffneten sich mit Handschuhen und Müllbeuteln um in verschiedenen Gruppen das Dorf zu „putzen“.

Sie sammelten auf dem Spielplatz der Kapitän-Strasser-Straße, an einem Teilstück Am Lemsen und am Westerholtkamp / Zum Sportplatz allen möglichen Müll ein, wie Mario Kahlen, Hausmeister der Schule berichtete. Allein in Ahlhorn halfen 87 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, das Dorf aufzuräumen.

Ebenso mit von der Partie waren der Heimatverein Baumweg Lethe, der TV Ahlhorn, der Förderverein Faustball, der Wohnpark Ahlhorn, der Tennisverein Ahlhorn, eine Migrantengruppe unter Leitung von Sylvia Varnhorn und viele weitere Helfer.

Wie unser Vorstandsmitglied Markus Kinzel berichtete, wurde ein großer Müllcontainer mit Unrat gefüllt.

Am 25. März, bei herrlichem Frühlingswetter fanden sich neben den Vertretern vom Bürgerverein Ahlhorn doch nochmal fast 20 Helfer auf dem Dorfplatz ein, um mit zu helfen Ahlhorn sauberer zu machen.

Auch vom Metropark waren drei Helfer dabei. Zum Ende der Aktion gab es im Dorfgemeinschaftshaus einen kleinen Imbiss für die Helfer.

Von uns ein großes „Danke schön“ an alle Helfer.

Ferienpass Aktion 2017

Wie in jedem Jahr hat der Bürgerverein sich an der Ferienpass Aktion der Gemeinde Großenkneten beteiligt.

Diesmal ging es nach Oldenburg in die CiuCiu Bonbonmanufaktur. Die Veranstaltung stieß von Anfang an auf großes Interesse bei den Kindern, so dass für 14 mögliche Plätze 48 Anmeldungen eingingen. Und die Vorfreude und das große Interesse auf die Veranstaltung wurden voll bestätigt.

Wir wurden sehr freundlich von dem CiuCiu Team empfangen

- * es wurde den Kinder in einer sehr lebendigen und freundlichen Weise die Herstellung von Bonbons erklärt
- * die Kinder konnten hautnah miterleben, wie aus Zucker letztendlich das fertige Produkt zur individuellen Weiterverarbeitung wurde
- * jeder durfte seine eigenen Bonbons und Lutscher herstellen, kreieren und natürlich mit nach Hause nehmen
- * zu guter Letzt bekam jeder noch einen sehr beeindruckenden Totenkopf Lutscher geschenkt



Die Aktion betreuten Doris Rönnau, Jörg Ebert und Markus Kinzel (auf dem Gruppenfoto hinten links. Doris Rönnau, daneben Jörg Ebert)

Bürgerverein Ahlhorn e.V.

Gemeinsam sind wir stark!

Der Bürgerverein Ahlhorn hat mit seinen Mitgliedern in seiner fast 60-jährigen Geschichte schon viel bewirkt und kann noch mehr tun, wenn er stärker wird! Sie finden hier einen Aufnahmeantrag zur Mitgliedschaft. Bitte kopieren Sie ihn und reichen Sie ihn an Nachbarn, Freunde und Bekannte weiter, die noch nicht Mitglied sind.

Je mehr Mitglieder der Verein hat, desto größer ist sein Einfluss auf die Gemeindepolitik oder andere Entscheidungen, die Ahlhorn betreffen! Im November 2017 hatte der Verein **464** Mitglieder.

Um unseren Verwaltungsaufwand gering zu halten, ist es nötig, auch die SEPA-Einzugsermächtigung zu unterschreiben. Tragen Sie als Mitglied dazu bei, dass Ahlhorn beständig schöner wird und getreu unseres Mottos aktiv und lebenswert bleibt.

Auszug aus unserer Satzung:

- * Es ist die Aufgabe des Bürgervereins, die kommunalen und kulturellen Interessen Ahlhorns in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Großenkneten und anderen Stellen zu fördern, sowie zu deren Verwirklichung beizutragen.
- * Die Tätigkeit des Vereins ist nicht auf Gewinn gerichtet und politisch neutral.
- * Mitglieder können alle Einwohner und Freunde Ahlhorns werden.
- * Der Verein erhebt zur Bestreitung seiner Ausgaben von seinen Mitgliedern Beiträge, deren Höhe und Zahlungsweise die Mitgliederversammlung festlegt. Seit 2011 beträgt der Beitrag 10 Euro / Jahr.

Über Aktivitäten werden Sie in den lokalen Zeitungen informiert. Sie können aber auch gerne auf unserer Homepage nachschauen:

www.buergerverein-ahlhorn.de

oder auf FaceBook: *Bürgerverein Ahlhorn*. Darüber hinaus erhalten unsere Mitglieder die einmal pro Jahr erscheinende „Bürgerpost“, die Sie gerade in den Händen halten. Den ausgefüllten Aufnahmeantrag nimmt jedes Vorstandsmitglied gerne entgegen. Sie können ihn aber auch per Post an nebenstehende Adresse schicken.



SEPA-Lastschriftmandat (SEPA Direct Debit Mandate)

für SEPA-Basis Lastschriftverfahren

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers (Gläubiger)

Bürgerverein Ahlhorne.V.

Schulweg 14

26197 Großenkneten

Gläubiger - Identifikationsnummer

DE52ZZZ00000677839

Mandatsreferenz

Wiederkehrende Zahlungen

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Bürgerverein Ahlhorn e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Ahlhorn e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Kontoinhaber (vor- u. Zuname:) _____

Straße Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Kreditinstitut: _____

BIC: _____

IBAN: **DE** _____

Ort, Datum

Unterschrift



Bürgerverein Ahlhorn e.V.
Aufnahmeantrag



Ich beantrage unter
Anerkennung der Satzung in
der jeweils gültigen Fassung
meine Aufnahme in den Bürgerverein Ahlhorn e.V.

Vor und Zuname: _____

geb. am: _____ Beruf: _____

Straße, Nr: _____

Ort: _____

Ahlhorn, den _____

Unterschrift: _____

E - Mail Adresse: _____

**Das SEPA-Lastschriftmandat ist auf dem zweiten Blatt
auszufüllen.**

Bürgerverein Ahlhorn e.V.

**Schulweg 14
26197 Ahlhorn**

SEPA-Lastschriftmandat für SEPA-Basis-Lastschriftverfahren

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers (Gläubiger):

Bürgerverein Ahlhorn e.V. Schulweg 14
26197 Großenkneten-Ahlhorn

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer:

DE52ZZZ00000677839

Mandatsreferenz:

Ich ermächtige den Bürgerverein Ahlhorn e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Ahlhorn e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Kontoinhaber (Vor- u. Zuname): _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Kreditinstitut: _____

BIC: _____

IBAN: DE _____

Ort, Datum **Unterschrift**